

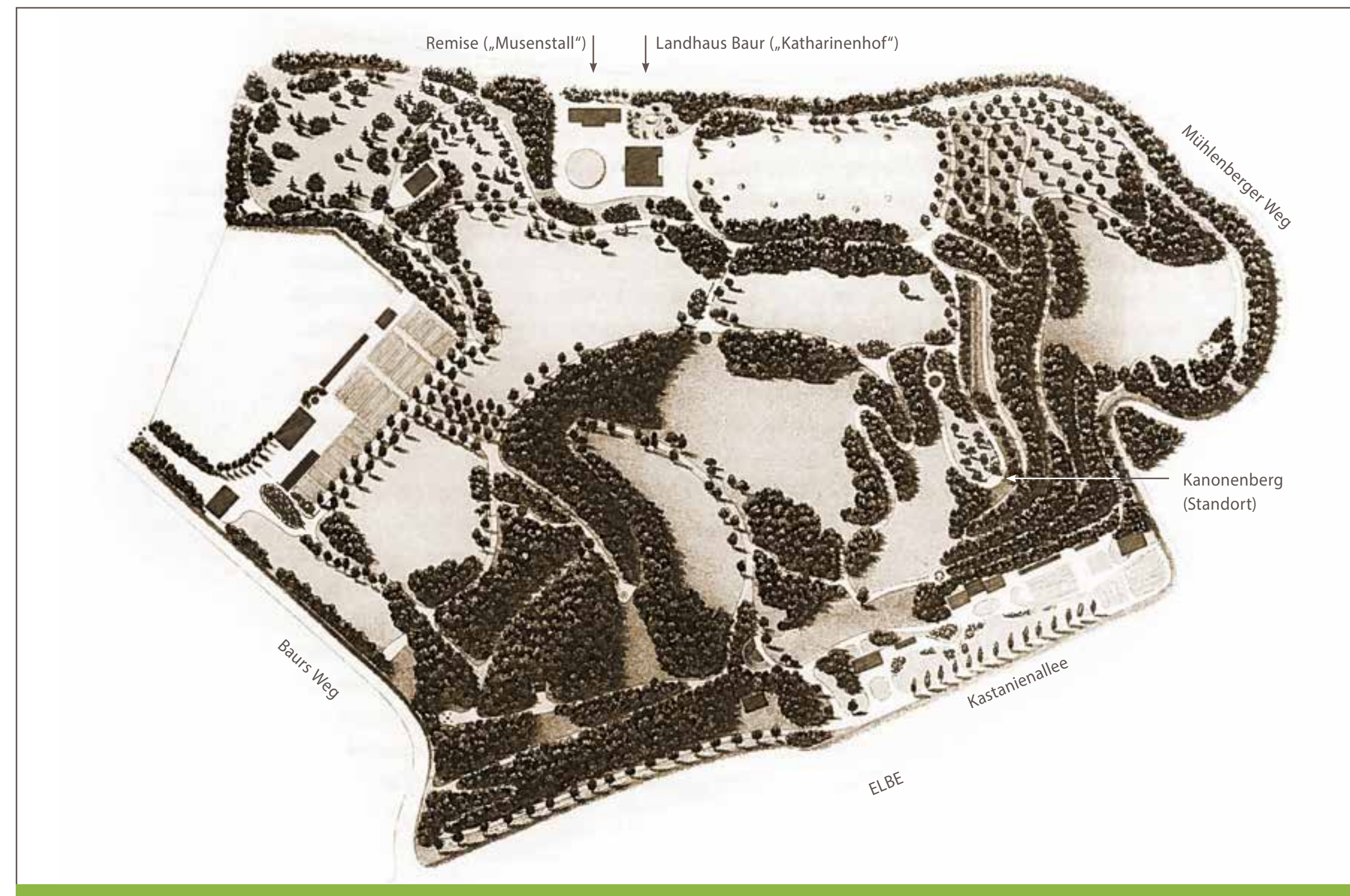


© Katrin Schmersahl

## 1 Baur's Park

Landhauspark des Altonaer Reeders G. F. Baur (1768–1865), von Joseph Jacques Ramée (1764–1842) zwischen 1805 und 1833 zum Landschaftspark mit 3 Aussichtskanzeln über der Elbe gestaltet.

1922 Parzellierung von Teilen des Parks zur Ansiedlung von Villen und Privatgärten, seit 1939 Landhaus und restlicher Park im Staatsbesitz. Am Elbufer gusseisernes Gitter von 1834 an der Kastanienallee.



Joseph Ramée: Baur's Garten, 1839

© Altonaer Museum

## 1 Katharinenhof mit Musenstall

Spätklassizistische Bauten von Johann Matthias Hansen (1781–1850) und Ole Jörgen Schmidt für Georg Friedrich Baur, zwischen 1826 und 1833 als unterkellertes Landhausensemble erbaut. Die Remise (1839) war von 1955 bis 2005 städt. Bücherhalle, daher der Namen „Musenstall“. Der dringend renovierungsbedürftige Komplex ist seit 2009 im Privatbesitz.

## 2 Villen in Baur's Park

Ein Oktogon mit Flankenbauten von 1985, Bau und Wohnsitz des Architekten Caesar Pinnau (1906–1988); am Ende der Lindenallee die moderne Villa von D. Chipperfield (2008). Sukzessiver Ersatz der mit Reet gedeckten Villen im Park durch zeitgenössische Architektur erkennbar.



© 2012  
Hamburg – Grüne Metropole am Wasser e. V.  
www.gruenemetropole.de  
www.patriotische-gesellschaft.de

Weitere Informationen finden Sie hier:



L. Ph. Strack (1761–1836): Kanonenberg, 1811

© Altonaer Museum



Kanonenberg

© Katrin Schmersahl



© Katrin Schmersahl

## 3 „Weißes Haus“ und ehem. Blankeneser Apotheke

Landhaus Peter Godeffroy (Elbchaussee 547), dem Bruder von J. C. IV. Godeffroy, von C. F. Hansen (1756–1845) im klassizistischen Stil 1792 erbaut. Garten von D. L. Jacob. Nicht zugänglicher Privatbesitz.

Schräg gegenüber die ehemalige **Blankeneser Apotheke** (Elbchaussee 564). Einfacher klassiz. Bau des Hansen-Neffen Johann Matthias Hansen von 1836.